

Donnerstag 21. Mai 2020

Heutiges Thema: Auffahrt

Unterthema: Wir sind nicht allein gelassen worden. Der Heilige Geist ist da!

***"Den ersten Bericht habe ich gegeben, lieber Theophilus, von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte bis zu dem Tag, an dem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Weisung gegeben hatte. Ihnen zeigte er sich nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes. Und als er mit ihnen beim Mahl war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr – so sprach er – von mir gehört habt; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel?" (Apostelgeschichte 1,1-6)***

Geboren von einer Jungfrau. Von den Toten auferstanden. Und zuletzt: in einer Wolke in den Himmel aufgefahren. Das klingt zugegeben verrückt. Wenn Gott möchte, dass man an ihn glaubt, hätte er sich auch was Einfacheres einfallen lassen können. Aber Gott ist eben Gott.

Jesus wurde nach seinem Tod am Kreuz in einer Grabhöhle beerdigt. Der Eingang zu dieser Höhle wurde streng vom Militär bewacht, so dass niemand den Leichnam stehlen konnte. Trotzdem war das Grab nach drei Tagen leer. Jesus war auferstanden, wie er es vor seinem Tod angekündigt hatte. Und er begegnete sogar einigen Menschen, um ihnen zu zeigen, dass er lebt. Die Bibel berichtet, dass Jesus 40 Tage lang immer wieder bei den Jüngern war. Sie sahen ihn, assen zusammen und redeten mit ihm über Gottes Reich.

### **Der Abschiedstag**

An jenem letzten Tag geht Jesus mit seinen Jüngern nach Bethanien. Er segnet sie und verabschiedet sich von ihnen. Und er erklärt, dass er sie nicht im Stich lässt, sondern er verspricht den Jüngern seinen Heiligen Geist; seinen Stellvertreter. Als Jesus mit seiner Rede fertig war, nimmt Gott ihn zu sich. Eine Wolke verhüllt ihn vor den Augen der Jünger, und sie sehen ihn nicht mehr. Wie die Jünger verwundert in den Himmel starren, stehen plötzlich zwei weiss gekleidete Männer bei ihnen und sagen: „Ihr Galiläer, was steht ihr hier und schaut zum Himmel? Gott hat Jesus aus eurer Mitte in den Himmel genommen. Aber eines Tages wird er genauso zurückkommen“ (Die Bibel, Apostelgeschichte, Kapitel 1, Verse 7-11).

***Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen. Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.***

(Apostelgeschichte 1,1-7)

## **Gottes Wege sind anders**

Warum so kompliziert? Warum von Anfang bis Ende so schwer glaubwürdig für den normalen Menschenverstand? In der Bibel in 1.Korinther, Kapitel 1, Verse 19-25 findet man vielleicht eine Antwort: „Bei Gott zählt nicht die Weisheit der Weisen, nicht die Klugheit der Klugen ... Obwohl Gottes Weisheit sich in seinen Werken zeigt, haben die Menschen mit all ihrem Scharfsinn Gott nicht erkannt. Deshalb beschloss er, alle zu retten, die einer scheinbar unsinnigen Botschaft glauben ... Was Gott getan hat, übersteigt alle menschliche Weisheit, auch wenn es unsinnig scheint. Und was bei ihm wie Schwäche aussieht, übertrifft alle menschliche Stärke.“

*Durch den Heiligen Geist können Menschen einen tiefen Glauben an Gott finden.*

## **Warum ist Jesus nicht geblieben?**

Jesus kam, um den Menschen zu zeigen, wer Gott ist und wer sie selbst sind. Er kam, um die Kluft zwischen Gott und den Menschen zu schliessen. Er hat vorgelebt, was Liebe wirklich ist und gezeigt, wie Zusammenleben funktionieren kann. Menschen können sich anstrengen, wie sie wollen, sie werden es nicht schaffen, so wie Jesus zu leben. Hier kommt der Heilige Geist ins Spiel. Er wird in der Bibel als eine göttliche Person beschrieben. Der Heilige Geist bewirkt Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Güte, Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung (Die Bibel, Galater, Kapitel 5, Vers 22). Durch den Heiligen Geist können Menschen einen tiefen Glauben an Gott finden. Jesus ist in den Himmel zurückgekehrt. Jetzt sind wir Menschen gefordert, Gutes zu tun. Nicht allein. Aber durch die Kraft des Heiligen Geistes. Aus diesem Grunde ist es so wichtig, dass wir die Erfüllung oder die Taufe mit dem Heiligen Geist erleben. Das anschließende Zeugnis soll uns ermutigen.

## **Wie ich den Heiligen Geist empfing (Ein Erfahrungsbericht)**

*"Ich bin in Ägypten, in einer christlichen Familie aufgewachsen und habe mich mit 13 Jahren entschieden, auch an Jesus zu glauben. Meine Eltern und ich gingen regelmässig in die Kirche, aber der Heilige Geist und seine Gaben hatten für unsere Pastoren nichts mit Gott zu tun.*

*Ich sehnte mich sehr nach einer echten Beziehung zu Gott, aber irgendwie schien ich ihm so fern zu sein. Mein Glaube fühlte sich irgendwie leer und unerfüllt an und das deprimierte mich.*

*Als ich älter wurde, las ich das Alte Testament sechs Mal durch und vier Mal das Neue Testament. Ich betete täglich und hoffte dadurch, Gott näher zu kommen. Doch mein tiefer Hunger nach ihm blieb ungesättigt. Ich fühlte mich als ein geistlicher Versager. Ich glaubte, ich wäre zu nichts zu gebrauchen. Und schliesslich wurde ich darüber krank und bekam Depressionen.*

## **Der Heilige Geist als Antwort auf meine Fragen**

*Im Juni 2000 lernte ich auf einer Konferenz einen Mann Gottes kennen. Als ich ihn sah, spürte ich, dass er hatte, was mir fehlte. Er war so anders als viele Christen, die ich kannte.*

*Als ich mich mit ihm zusammensetzte und ihm meine Geschichte erzählte, fing er an mit mir zu weinen. Dann sagte er: «Ramez, du brauchst die Erfüllung mit dem Heiligen Geist.»*

*Er fing an für mich zu beten und seine Worte trafen mich mitten ins Herz. Er betete für Dinge, die niemand von mir wusste. Zum Beispiel, dass Gott zu mir spricht: «Sag nicht, dass du nicht zu gebrauchen bist. Denn du bist zu gebrauchen.» Ich weinte bitterlich.*

*Niemand wusste, dass ich so über mich denke. Dass Gott meine tiefsten Gefühle kennt, schockte mich. Es war das Ende meiner Depressionen.*

### **Freisetzung durch den Heiligen Geist**

*Dann betete er für mich um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Erst spürte ich nichts physisches, aber tief in mir machte sich eine tiefe Erleichterung breit. Und dieses Gefühl breitete sich in mir aus wie weicher Samt und überwältigte mich auf eine sanfte Art. Und wie es auch beim ersten Pfingsten war, spürte ich, wie meine Zunge eine neue Sprache sprechen wollte. Ich traute mich erst nicht meinen Mund zu öffnen, aber dann dachte ich, es muss etwas von Gott sein. Und plötzlich sprach ich diese «Zungensprache», die durch den Heiligen Geist kommt und von der auch die Bibel spricht.*

*Als ich nach Hause kam, sahen alle, dass ich verändert war. Ein Feuer hatte mich erfüllt, plötzlich war alles so klar.*

*Jetzt, wo ich selbst erfahren habe, was der Heilige Geist bewirkt, kann ich nur jeden dazu ermutigen, um die Erfüllung mit dem Geist zu bitten. Es hat mein Leben verändert und meinen Glauben an Jesus lebendig gemacht. Wir sollten uns dieses Geschenk von Gott nicht entgehen lassen."*

**Schlüsselgedanke:** Jetzt, wo ich selbst erfahren habe, was der Heilige Geist bewirkt, kann ich nur jeden dazu ermutigen, um die Erfüllung mit dem Geist zu bitten. Es hat mein Leben verändert und meinen Glauben an Jesus lebendig gemacht. Wir sollten uns dieses Geschenk von Gott nicht entgehen lassen.

Amen